

Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 196.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 353.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 29. März 1882.

Anzeigen.

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht überschreiten, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. per Wort. Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt, das Jedermann auf die „Indiana Tribune“ abonniert.

Verlangt, das Jeder wissen, dass die „Indiana Tribune“ Dienstag 15 Cts. per Woche, einschließlich des Sonntags, kostet.

Verlangt, zu wissen, dass ich Patente und Patent-Rechnungen, sowie Zeichnungen im Allgemeinen, auch Patent-Ansprüche, werden durch mich prompt und billig angefertigt. Ich habe für alle Patent-Ansprüche persönliche Vertretung in der Hauptstadt Washington.

Office: 70½ Court Straße, Zimmer 3 und 4.

Verlangt, hier junge, eben erst in das Land gekommene Deutsche, suchen irgend welche Arbeit. Zu erfragen im California House.

Verlangt, eine Stelle für allgemeine Arbeit, wie die Beförderung von Waren etc. H. J. Jones, 209 Süd Delaware Straße.

Verlangt, ein kräftiger deutscher junger Mann, welcher Englisch spricht. Circle Park Hotel.

Verlangt, wird ein Mädchen für Hausarbeit, No. 215 Süd Alabama Str.

Zu verleihen.

Zu verleihen, Geld zu 6 Prozent auf Grundstücke auf dem Lande oder in der Stadt. Horace W. May, 1 Old Fellows Hall.

Zu verleihen, \$1000 auf erste Hypothek. „Tribüne“.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen, eine ganz neue, noch nie gebrauchte Nähmaschine ist billig zu verkaufen. Näheres in der Office der „Indiana Tribune“.

Freidenker-Verein.

Donnerstag, den 30. März, Abends 8 Uhr, in der

TURN-HALLE, DEBATTEN

Herrn Fritz Schuetz

Hrn. Phil. Rappaport

Thema: „Die Grund- und Bodenfrage.“ Eintritt für Nichtmitglieder 25 Cts. Mitglieder frei.

Waffen-

Bersammlung

der

Demokraten

und

Anti-Prohibitionisten

im

PARK THEATER,

Freitag, 31. März,

Abends 8 Uhr.

Die Reden werden von den Herren Robert C. Bell, Thomas A. Hendricks, Jos. E. McDonald, David Lupton und Philip Rappaport gehalten.

Für gute Musik ist auch gesorgt.

P. Lieber & Co's.

Bockbier

auf Flaschen gezogen, zu haben für eine Woche von

Donnerstag, 23. März,

zu demselben Preise wie Tafel-Bier.

Man schicke Aufträge zeitig an

JACOB METZGER & CO.,

312 Madison Avenue.

Das Bockbier wird wie Tafelbier präpariert, damit es lange gut bleibt. Wir können dasselbe auch frisch in „Patent-Propfen-Flaschen“ in Quarts, Pints und halben Pints liefern.

C. L. GARTMAN,

Reparatur und Verkauf von Gas- und Wasserleitungen, Kaminen, Herden, Öfen, Kacheln etc. 165 West Washington Straße. Herdgeschirre werden gut und prompt repariert.

Drahtnachrichten.

Unzufrieden mit dem Präsidenten.

Washington, 28. März. Unter den republikanischen Senatoren herrscht große Unzufriedenheit mit dem jüngsten Verfahren des Präsidenten bei Anstellungen. Man behauptet, daß außer Logan und Don Cameron Niemand eine Ernennung durchsetzen könne, während er für diese Alles thut, was sie verlangen. Die Sache bildet das Tagesgespräch zwischen Senatoren und Congressmitgliedern.

Empfang.

Washington, 28. März. Präsident Arthur veranstaltete heute Nacht seinen ersten öffentlichen Empfang. Gen. Grant und dessen Frau, sowie mehrere Cabinetmitglieder mit ihren Frauen waren gegenwärtig. Col. Rodwell stellte dem Präsidenten die Gäste vor. Der Andrang war riesig. Alle Klassen der Gesellschaft waren vertreten. Das diplomatische Corps, die Richter der Supreme Court und Senatoren und Repräsentanten hatten sich eingefunden.

Steuer-Reduktion.

Washington, 28. März. Das Comité für Mittel und Wege des Repräsentantenhauses hat sich darüber geeinigt, eine Bill zur Reduktion der Steuern einzubringen. Folgende Steuern sollen abgesetzt werden: Die Stempelsteuer auf Geld und Wechsel, die Steuer auf Bank-Depositen, auf Schwefelöl, Parfümerien und Patentmedizinen. Die sogenannten special taxes sollen wie folgt festgesetzt werden: Branntwein-Konsumsteuer \$120; bei weniger als 500 Barrel pro Jahr \$60; Wholesale Liquor-Händler \$60; Retail Händler \$42; Cigarrenfabrikanten \$6. Die Reduktion beläuft sich im Ganzen auf etwa \$23,000,000.

Gefährliche Wahnsinnige.

Louisville, Ky., 28. März. John East ein Injasse der Irrenanstalt zu Anchorage Ky. hat seinen Leiden Genossen Frank Weaver mit einem Hammer getödtet. Die Weiden schliefen zusammen und wurden bisher als durchaus harmlos angesehen. Die Ärzte hielten East für soweit hergestellt, daß er bald die Anstalt verlassen könnte. Er verübte die That unter dem Eindruck, daß er nicht eher gehen könne als bis Weaver aus dem Wege geräumt sei.

Stürme

Mac on, Ga., 28. März. Verheerende und wüthende Stürme werden aus verschiedenen Gegenden des Landes gemeldet. Im Staate Georgia wurde auf den Plantagen beträchtlicher Schaden angerichtet auch wird der Tod eines Knaben in Waynesboro gemeldet, der durch Zusammenstoß des Hauses erfolgte.

New Orleans, 28. März. Aus Monroe, La., wird mitgeteilt, daß ein heftiger Orkan gestern Nachmittag diesen Platz und Umgegend heimgesucht. In McGuire wurden sechs Hütten und ein Wohnhaus niedergeworfen. Auf der Cooper Plantage wurden alle Gebäude, einschließlich des Wohnhauses, zerstört. J. W. Scrabough verlor ein Wohnhaus und zwei Hütten. Carpenter's Plantage verlor das Wohnhaus und zwei Hütten. Verloren im Ganzen \$25,000. Auf dem Ladeling Plage wurde eine alte farbige Frau vom Winde fortgerissen und ist die Leiche bis jetzt nicht gefunden. Der Tod einiger Neger wird ebenfalls gemeldet.

Auf der Eisenbahn getödtet. Lafayette, 28. März. Eine Specialdepesche von Zagro Ind. meldet: Edward McNarey ein wohlhabender Farmer, eine Meile östlich von Wabash wohnhaft, ging auf dem Eisenbahngeleise und wurde von einem heran kommenden Eisenbahnzuge überfahren. Er besaß ein schlechtes Gehör und vernahm das Signal nicht.

Mord.

San Francisco, 28. März. John J. Millalea, 18 Jahre alt, des Erziehungsrathes in New York und zuletzt als Schiffslabor beschäftigt, brachte letzte Nacht seine Frau mit Messerstichen um. Ursache, wahrscheinlich Eifersucht.

Gefangen.

St. Paul, Minn., den 28. März. Andrew Oehlwein, der Mörder von Mathias Koz wurde heute verhaftet. Das Verbrechen geschah während eines Streites, welchen die Weiden zusammen hatten. Der Mörder ist ein Deutscher 60 Jahre alt und diente während des Krieges im 2. Regimente.

Zug gegen die Halfbreeds.

Chicago, 28. März. Von St. Paul wird berichtet: Ein Courier des Ept. Kline vom 18. Infanterie Regiment meldet, daß er am 14. am Will River, ½ Meile unter Medicine Lodge auf die Indianer stieß. Am 15. erreichte er das erste Dorf der Halfbreeds und ½ Stunde später waren 80 bis 90 Hütten zerstört. Die Führer flohen und damit wird wohl die Campagne gegen die Halfbreeds zu Ende sein.

Fanatistische Politiker.

Kansas City, 28. März. Heute Abend um 9 Uhr entbrannte in dem Wirthshaus von Wm. Stad zwischen Martin Monahan und Jerry Foley Streit über die Wahl eines Stadtrathscandidaten. Aus der Wirth mischte sich ein, und dabei kam es zu einer Schlägerei. Der Wirth zog seinen Revolver und feuerte einen Schuß auf Monahan ab, wodurch derselbe tödtlich verwundet wurde. Foley wurde leicht verwundet.

Tödtung aufgefunden.

Springfield, Ill., 28. März. Jas. Driscoll, 15 Jahre alt, der in der Nähe von Mechanicsburg in diesem County wohnte, ging gestern Abend zur Stadt und hatte ein Gewehr bei sich. Man fand ihn später tödtlich an einer Fenz mit geschmettertem Kopf liegen. Es heißt, daß bei dem Verbrechen das Gewehr durch die Fenz zu ziehen, daselbst entladen hatte, doch hat man für diese Behauptung keine bestimmten Anhaltspunkte.

Congress.

Washington, 28. März. Senat.

Die Generaldebatte über die Bill zur Aufstellung einer Tarif-Commission kam um 4 Uhr zu Ende, worauf zur Specialdebatte geschritten wurde.

Das von Vance vorgelegte Amendement, daß in der Commission Landwirtschaft und Gewerbe im Verhältnis zu Kapital und Anzahl der Beschäftigten vertreten sein sollen, wurde verworfen.

Mehrere andere vorgeschlagene Amendements wurden verworfen und die Bill wurde ohne Amendement passiert.

Haus.

Im Hause wurde ebenfalls die Bill zur Ernennung einer Tarif-Commission discutirt. sonst kam nichts Wichtiges vor.

Schiffsnachrichten.

New York, 28. März. — Abgegangen: „Nedaba“ nach Liverpool. Angekommen: „Maas“ von Rotterdam; „Bambalia“ von Hamburg; „Arizona“ von Liverpool; „Niagara“ von Havana. — Abgegangen: „Amerique“ von New York. — Abgegangen am 26. „Albanian“ nach New York. — Abgegangen am 26. „Bremen“ — Angekommen: „Straßburg“ von Baltimore. — Abgegangen am 26. „Rotterdam“ — Abgegangen am 26. „Siedam“ von New York.

Der Kadel.

Konfitorium. Rom, 28. März. In Mai wird wieder ein Konfitorium abgehalten werden.

Garibaldi.

Garibaldi wurde von der Bevölkerung Palermo's herzlich empfangen. Er wird am Donnerstag Theil an der Feier der sizilianischen Vesper nehmen.

Die sizilianische Vesper.

Luzit 28. März. Die italienische geheime Gesellschaft bereitet eine Feier der sizilianischen Vesper vor.

Eine poetische Depesche.

Genf, den 28. März. Der auf dem Landbau lassende Druck, dem 450 von der Blüthe der Bauern des Berner Oberlandes nach Amerika.

Nihilisten.

St. Petersburg, 28. März. Die nihilistischen Organe befürworten fortwährend den Krieg mit der Regierung. Der „Wille des Volkes“ ein von den Nihilisten herausgegebenes Blatt meldet, daß die revolutionäre heilige Liga beschlossen habe, bei der Bekämpfung der Nihilisten zum Mordanschlag Zuflucht zu nehmen.

Amerikanisches Schweinefleisch.

Paris, 28. März. Die Vorlage zum Widerruf des Verbotes der Einfuhr amerikanischen Schweinefleisches wurde angenommen.

Lokales.

James Scheren verliert John B. Quinn auf \$2000 Schadenersatz für einen von dessen Hunde empfangenen Biß. Argillus D. Thomson klagte auf Scheidung von Elizabeth Thomson, mit der er seit 1876 verheiratet ist, und die ihren Zärtlichkeiten stets dadurch Ausdruck verlieh, daß sie ihn geduldig durchprügelte.

In der Scheidungsklage von John Gutrecht gegen Anna Gutrecht bewilligte der Richter der Frau Anna auf eine Gegenklage hin ein Scheidungsdecret. Er sprach ihr außerdem \$1000 Alimante zu.

Distrikt-Anwalt Hoeflein hat sich gegen die Begnadigung des notorischen Falschmünzers Pete Mc Catney ausgesprochen. Derselbe wurde vor 8 Jahren zu fünfzehnjähriger Gefängnißstrafe verurtheilt.

In dem Falle der Virginia Smith hat der Coroner ein Verdict abgegeben, das dahin lautet, daß das Mädchen an einem Lebergeschwür gestorben ist, daß aber dies Geschwür in Folge einer Abortion eingetreten ist.

Der Advokat Harrington hinterläßt ein Vermögen von etwa \$50,000, welches seiner Frau zufällt. Seine Bibliothek im Werthe von etwa \$8,000 verkaufte er kurz vor seinem Tode seinem Sohne für eine unbedeutende Summe.

Da nun die Debatte zwischen den Herren Schütz und Rappaport morgen Abend stattfindet, so wird das regelmäßige Turnen der Mitglieder des Sozialen Turnvereins wie gewöhnlich am Freitag Abend abgehalten.

Im Nachlassenschaftsgerichte wurde das Testament von Joseph English von Decatur County eingereicht. Adam Scott wurde zum Verwalter der Nachlassenschaft von Francis L. Farman ernannt. Bürgschaft \$80,000.

Der Cigarrenhändler von F. B. Mugo No. 209 Ost Washingtonstraße wurde vorgestern Nacht von Dieben erbrochen. Die Diebe verließen sich mit Cigarren im Werthe von \$35. Den Eintritt verschafften sie sich durch ein Hinterfenster.

Gegen die Carben Wheel Company wurde eine Klage anhängig gemacht welche bezwecken soll, daß eine Brücke, die der Company gehört, und an Garden Str. zwei Gebäude der Co. mit einander verbindet, als ein Gemeinseben erklärt wird.

THEE!

Per Pfund.

Imperial C - 40 cts.

Gun Powder C 40 cts.

Japan C - 40 cts.

Oolong (black) C 40 cts.

Emil Mueller,

200 D. Washington Str.

(Ede New Jersey Straße.)

Seht! Seht!! Seht!!!

Die geräuschlose

OTTO GAS-MASCHINE!

ERRICSON'S neue

Calorische Pump - Maschine!

Gas-Ofen aller Arten auf Aufstellung und zum Verkauf zu Kostpreisen in der Office der

Indianapolis

Gaslight & Coke Co.,

49 Süd Pennsylvania Str.

August A. Kuhn

Handler in

Kohlen und Coke

Office:

No. 13 Virginia Avenue.

Page:

Edw. May und Madison Ave.

Indianapolis, Ind.

WM. MUECKE

Haus- u. Schildermaler.

24 Virginia Avenue.

Central Wig and Costume Bazaar,

90 Ost Market Straße,

Die größte Auswahl in

Damen- und Herren-Perücken, sowie Maskenanzüge. Jeden Abend bis 9 Uhr offen.

Maskenanzüge, Perücken und alle Haararbeiten werden auf Bestellung angefertigt.

R. Kinklin, Besitzer.

Besondere Berücksichtigung wird Theatern und Vereinen gesollt.

KREGLO & SOHN, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eid zu gebrauchen.

J. S. FARRELL & CO.,

Gesundheitsliche Plumbers und Pipe Fitters,

und Verkäufer von

Plumber-Mensilien und Gas-Einrichtungen.

No. 84 Nord Illinois Straße, Indianapolis, Ind.

Obige Firma hat 20jährige praktische Erfahrung hinter sich.

Wrought iron pipe and fittings,

Wholesale and Retail.

Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschnitten.

Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.

KNIGHT & JILLSON, 73 und 77 Süd Pennsylvania Str.

1845 Wir stehen an der Spitze. 1881

Sechshunddreißigjähriger Erfolg!

Die Welt rühmt die

NEW LIGHT-RUNNING

HOWE

Nach-Maschine.

Howe Machine Co.,

95, 97 and 99

North Pennsylvania Street,

Indianapolis, Ind.

Erfinder der Nähmaschine.

Wir fausten

ein \$25,000 Bankrottlager von Herrenkleiden und Aus-

stattungsartikeln für \$12,000 und beschafften dasselbe mit einem nur geringen Profit zu folgenden Preisen loszuschlagen:

Hosen werth	\$1.25	zu	\$.75
Hosen werth	1.50	zu	.90
Hosen werth	2.25	zu	1.40
Hosen werth	2.75	zu	1.50
Hosen werth	3.75	zu	2.50
Hosen werth	4.50	zu	3.10
Hosen werth	5.50	zu	3.50
Hosen werth	7.50	zu	5.00
Anzüge werth	7.50	zu	4.50
Anzüge werth	8.00	zu	5.00
Anzüge werth	8.25	zu	5.25
Anzüge werth	8.50	zu	5.75
Anzüge werth	9.50	zu	6.50

Ganz vollene Anzüge werth \$12.00 zu \$7.25.

Ausgewählte Anzüge werth \$11.00 zu \$5.75.

Wollene Cafemire-Anzüge werth \$18.50 zu \$11.50.

Anzüge werth \$16.50 zu \$10.25.

und so und so viele Anzüge die wir nicht aufzählen können.

Knabenhosen zu folgenden Preisen: 75 Cts., \$1.00, \$1.25, \$1.50, und \$1.80.

Ausstattungsartikel. — Taschentücher zu 3/4 Cts., ganz leine 12 Cts., Socken 4 Cts., 6 Cts., 8 Cts., Merino 9 Cts., 10 Cts., 11 Cts.

Unterhemden werth 40 Cts. zu 18 Cts.

Unterhemden werth 50 Cts. zu 22 Cts.

Unterhemden werth 60 Cts. zu 27 Cts.

Unterhemden werth \$1.00 zu 55 Cts.

Unterhemden werth \$1.50 zu 83 Cts.

Dazu passende Hos.

Gut werth \$1.25 zu 45 Cts., Sagen werth \$1.50 zu 85 Cts. und feinere Artikel.

In 30 Tagen muß Alles ausverkauft sein.

Mossler Bros.,

New York One Price Clothing House,

43 und 45 Ost Washington Straße.

W. C. Dewey & Co.,

Verfertiger, Importeure und Verkäufer

aller Arten

Marmor und Granit

Monumente & Grabsteine

Statuen, Basen u. s. w.

No. 12 West Ohio Straße,

Indianapolis.

Deutsche

Leichen-

Bestatter

72 N. Illinois Str.

Telephone. — Aufgehen. —

Offen Tag und Nacht.